



Sachbearbeitung	FAM - Familie, Kinder und Jugendliche		
Datum	27.09.2011		
Geschäftszeichen	FAM-AL		
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 26.10.2011	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 23.11.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 349/11

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der AG West e.V. über den Betrieb der Jugendfarm Ulm

Anlagen:

1. Budgetvereinbarung mit Dienstleistungsvereinbarung und Kennzahlenblatt (Anlage 1)
2. Sachbericht 2010 (Anlage 2)
3. Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2009-2011 (Anlage 3)

Antrag:

Der Verlängerung der Budgetvereinbarung für die Jahre 2012-2014 zuzustimmen.

Gez. Helmut Hartmann-Schmid

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2,C 2,OB,ZS/F _____	Eingang OB/G _____
BM2 _____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
OB _____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	50.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	50.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2011</u>		2011	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 362004-640, L64036200413	50.000 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2012 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Die Jugendfarm Ulm existiert seit 1979. Zu Beginn als eigenständiger Verein, später aus finanziellen Gründen unter der Trägerschaft des Oberlinhauses. Der Betrieb der Jugendfarm erwies sich jedoch für das Oberlinhaus als für wirtschaftlich nicht tragfähig, der Vorstand entschied die Trägerschaft zum 31.12.2008 abzugeben.

Der Stadt Ulm war der Erhalt der Jugendfarm als verlässliches, niederschwelliges Kinder- und Jugendfreizeitangebot wichtig. Unter der Voraussetzung, dass die Grundfinanzierung abgesichert

wird, erklärte sich die AG West e.V. bereit, die Trägerschaft der Jugendfarm ab 2009 zu übernehmen. Der städtische Zuschuss wurde daraufhin von 15.500€ auf 50.000€ erhöht (vgl. GD 366/08).

Die Jugendfarm bietet Ferienprogramme, eine offene Nachmittagsbetreuung und Gruppenangebote für Schulen und Kindergärten. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren.

Darüber hinaus ermöglicht die Jugendfarm Jugendlichen ab 14 Jahren und interessierten Eltern sich auf der Farm ehrenamtlich zu engagieren.

Die Angebote der Jugendfarm werden von den Ulmer Eltern und ihren Kinder sehr gut angenommen. Sowohl die Plätze im Ferienprogramm, als auch die in der Nachmittagsbetreuung sind regelmäßig voll belegt. Vor allem im Ferienprogramm steigt die Nachfrage nach Plätzen stetig an.

Um die Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern zu verbessern, umfassen die Öffnungszeiten der Ferienprogramme nun auch die Randzeiten (morgens bereits ab 7.30 Uhr, abends bis 17.30 Uhr).

Das bisher an Schultagen angebotene Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung wurden eingestellt, da der Bedarf bereits durch die Ulmer Schulen abgedeckt wird.

Die Jugendfarm hat im Rahmen der offenen Nachmittagsbetreuung von Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Einmal im Monat wird sonntags von 14 bis 17 Uhr ein Familientag veranstaltet.

Bereits 2009 wurde mit der AG West e.V. eine dreijährige Budgetvereinbarung mit einer Laufzeit bis 31.12.2011 geschlossen. Dabei wurden Kennzahlen definiert, anhand deren die Zielerreichung dargestellt werden kann.

Ab 2012 ist eine Verlängerung der Budgetvereinbarung (Anlage 1) wiederum mit einer dreijährigen Laufzeit vorgesehen.

Zwischenzeitlich wurden die für die Kennzahlenerhebung notwendigen Daten gesammelt, so dass nun Istwerte für die vergangenen Jahre und die Planwerte für 2011 bis 2014 aufgenommen werden konnten. Die bisherige Kennzahl 1 "Vergabeplätze an Berufstätige" wurde ersetzt, da alle Plätze von Kindern berufstätiger Eltern belegt werden. Die Kennzahl 1 zeigt nun die Auslastung des Ferienangebots auf.

Der Sachbericht 2010 (Anlage 2) und eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2009 bis 2011 (Anlage 3) liegen der Budgetvereinbarung bei.

Wir bitten der Verlängerung der Budgetvereinbarung für die Jahre 2012 bis 2014 zuzustimmen.